

# Im Ghetto

Achim Reichel

Als der Schnee fiel an 'nem grauen  
kalten GroÃŸstadtmorgenwird ein armes  
kleines Kind geboren - im Ghetto.

Und seine Mama weint  
denn sie schindet sich ab  
ein Leben langfÃ¼r die Kinder  
die sie doch nicht sattkriegen kann - im Ghetto.Oh Mann  
weiÃŸt du wie das quÃ¤lt  
wenn ein Leben nichts mehr zÃ¤hlt?

Irgendwann  
da drehst du einfach durch.

MuÃŸt es wirklich erst soweit kommendaÃŸt sich keiner mehr auf die StraÃŸe traut?  
wer immer nur getreten wird  
tritt irgendwann zurÃ¼ck.Und es dauert nicht lang  
da treiben KÃ¤lte und Hunger ein Kind  
durch den GroÃŸstadtdschungel gegen den Wind - im Ghetto.

Und sein Blick wird kalt  
und es lernt die Nacht und den Abgrund  
kennenund es lernt zu stehlen

und es lernt zu rennen - im Ghetto.Und eines nachts ist ihm alles egal  
und ein junger Kerl dreht durch.

In der Hand 'ne Knarre  
greift er in die Kasse  
haut ab nach Haus'doch er kommt nicht an  
und seine Mama weint.

Und der Junge liegt da  
und die StraÃŸe wird rotund sein Mund ist stumm  
und die Leute dreh'n sich um - im Ghetto.  
Und als der Junge starb an 'nem grauen  
kalten GroÃŸstadtmorgenwird ein anderes  
kleines Kind geboren - im Ghetto.  
Und seine mama weint.

Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by  
<https://damnlrics.com/>